



**Bewerbungsbogen für den Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014
für die Ausbildungsberufe Gärtner, Forstwirt und Molkereiberufe**

Einsendeschluss: 31. März 2014

Ausbildungsberuf(e):

Betriebsname:

Inhaber/in:

Anschrift Betrieb:

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer (Postfach)

Landkreis:

Telefon:

Fax:

Mobil:

E-mail:

www:

Name und Qualifikation des Ausbilders/der Ausbilderin:

Der Betrieb bildet aus seit:

Anzahl bisherige/r Auszubildende/r:

Anzahl Auszubildende derzeit:

Anzahl Fachkräfte derzeit:

inklusive Ausbilder/in

Beschäftigen Sie Auszubildende, die auf dem Ausbildungsmarkt benachteiligt sind?

Anzahl Auszubildende ohne Schulabschluss:

Anzahl Frauen/Männer mit Kindern:

Anzahl behinderter Jugendlichen:

Betriebliche Schwerpunkte:

	Dokumentation
<p><u>1. Informationen für Auszubildende</u></p> <p>1.1 Welche aktuelle Fachliteratur und Lernmaterialien stehen den Auszubildenden zur Verfügung?</p> <p>1.2 Wir bieten einen Internetzugang</p> <p>1.3 In welcher Form werden die neuen Medien in der Ausbildung eingesetzt?</p>	<p>z.B. Fachbücher, Fachzeitschriften</p> <p>ja nein</p>
<p><u>2. Transparenz für Auszubildende</u></p> <p>2.1 Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung ist zur Einsicht ausgelegt</p> <p>2.2 Welche Bedeutung hat der betriebliche Ausbildungsplan für die Ausbildung in ihrem Betrieb?</p> <p>2.3 Über die für unseren Ausbildungsbetrieb maßgebenden Tarifbestimmungen werden die Auszubildenden informiert</p> <p>2.4 Die Auszubildenden erhalten eine Abrechnung über ihre Ausbildungsvergütung</p> <p>2.5 In welcher Form werden die Auszubildenden über zu erwartende Betriebsabläufe informiert?</p>	<p>Es liegen aus Ausbildungsverordnung Prüfungsordnung</p> <p>Tarifvertragliche Regelungen liegen aus kommen zur Anwendung</p> <p>monatlich nur bei Veränderungen nein</p>
<p><u>3. Förderung des/der Auszubildenden</u></p> <p>3.1 Wir stellen bei Beginn der Ausbildung die Erstausstattung geeigneter Arbeitskleidung</p>	<p>ja nein Wenn ja, Art der Kleidung:</p>

3.2 Ermöglichen Sie Ihren Auszubildenden die Teilnahme an den angebotenen überbetrieblichen Lehrgängen bzw. Übungstagen?

ja nein

3.3. Übernehmen Sie die Kosten?

Lehrgang	Gebühr*	Unterkunft/ Verpflegung*

* bitte ankreuzen

3.4 Ermöglichen Sie Ihren Auszubildenden Zusatzqualifikationen zu erlangen (z.B. Staplerführerschein)?

ja nein

Wenn ja, welche Zusatzqualifikationen:

3.5 Ermöglichen Sie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachexkursionen (z.B. Fachvorträge, Messen, Betriebsbesichtigungen).

Angebotene bzw. besuchte Veranstaltung/en:

3.6 In welcher Form übertragen Sie Ihren Auszubildenden eigene Verantwortungsbereiche?

Kostenübernahme: ja nein

3.7 Wie unterstützen Sie die Teilnahme Ihrer Auszubildenden am Berufswettbewerb?

Maßnahmen der Unterstützung:

5. Vermittlung fachlicher Inhalte

5.1 Wer vermittelt in Ihrem Ausbildungsbetrieb die Ausbildungsinhalte?

5.2 Wir erteilen regelmäßig betriebsintern Unterweisungen/Unterricht.

Unterweisungen/Unterricht durchgeführt am:

wöchentlich	Umfang in Std.
monatlich	Umfang in Std.
vierteljährlich	Umfang in Std.

Beispiele für Themen:

5.3 Mit welchen Methoden werden die Inhalte vermittelt?

Ausbildungsmethoden:

5.4 Werden regelmäßig mündliche Rückmeldungen von den Auszubildenden zum Stand und Ablauf der Ausbildung eingeholt? (z.B. betriebliche/schulische Ausbildung)

ja nein
Wenn ja, in welcher Form:

5.5 Wie kontrollieren Sie den Wissensstand und die Leistung Ihrer Auszubildenden? (z.B. Bestimmungsübungen bei Pflanzen, Tests in Fachrechnen)

Kontrollmaßnahmen:

5.6 Welchen Stellenwert hat das Berichtsheft für Sie als Ausbilder?

<p>5.7 Auf welche Eintragungen legen Sie besonderen Wert?</p> <p>5.8 Die Auszubildenden werden angehalten regelmäßig die Eintragungen im Berichtsheft vorzulegen. Diese werden überprüft und abgezeichnet.</p>	<p>Wie oft:</p>
<p><u>6. Kommunikation zwischen Schule, Ausbildungsbetrieb und Eltern</u></p> <p>Wie und wie häufig halten Sie im Sinne der dualen Ausbildung</p> <p>6.1 Kontakt zur Berufsschule</p> <p>6.2 Kontakt zum Ausbildungsberater</p> <p>6.3 Kontakt zu den Erziehungsberechtigten</p>	
<p>7. Welchen Beitrag leisten Sie in Ihrem Betrieb zur Verbesserung des gegenseitigen Respektes und der Wertschätzung der Auszubildenden und Mitarbeiter?</p>	

Ort, Datum

Unterschrift Ausbildungsbetrieb/Ausbilder/in

Bitte bis zum 31. März 2014 zurücksenden an:

**Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Referat Berufsbildung
Peter-Klößner-Str. 3
56073 Koblenz
Tel.: 0261/91593-0
Fax: 0261/91593-233
E-mail: koblenz@lwk-rlp.de**